

Rede anlässlich der Trauerfeier von Rolf von Berg.

Mein Name ist Henry Blum. Ich leite die Segelflugsparte der Luftsportvereinigung Schwarzwald Baar.

Missing Man!

Missing Man, „fehlender Mann“, so nennt man in der Fliegerei eine Ehrenformation für verstorbene Fliegerkameraden. - Dabei fliegen vier Maschinen in V-Form an. Das erste Flugzeug mitte rechts zieht steil in den Himmel, sein Platz in der Formation bleibt als sichtbare Lücke frei. – Eine solche Formation drückt besondere Anerkennung, Zuneigung und Respekt vor aussergewöhnlichen Fliegerkameraden aus.

Lieber Rolf,

missing man! – Das war der erste Gedanke, der mir durch den Kopf ging, als ich die traurige Nachricht bekommen hab.

Missing Man! – Und was für Einer!

Wir haben uns vor über vierzig Jahren kennen gelernt. Schon damals warst Du als erster Vorsitzender der Luftsportvereinigung Schwarzwald-Baar die unangefochtene Nummer Eins, - und bist es über zwanzig Jahre lang geblieben! - Ich war einer von vielen Segelflugschülern, die ihre spätere Karriere Dir zu verdanken haben. Du hast uns zum Beispiel beim Luftfahrtverband den Weg gebahnt, erst zur Motorfluglizenz, dann zum Fluglehrer-Lehrgang. Du hast uns geholfen neue Kunststoff-Doppelsitzer anzuschaffen, mit denen wir sogar Kunstflug machen konnten. Und Du hast den Neubau der Flugzeughallen initiiert, von denen wir heute noch profitieren! - Ohne die Mieteinnahmen daraus könnten die heutigen Schüler nicht so günstig fliegen. –

Später sind wir als Kameraden Seite an Seite geflogen. Ich erinnere mich noch gut an viele gemeinsame Segelflug Wettbewerbe. - LS 1 gegen Cirrus, Null Vier gegen Victor Sierra, Discus Eins Charlie gegen Victor Hotel. - Mal haben wir mühsam einen Aufwind bei Donauwörth ausgegraben, ein anderes Mal über 5 Meter Steigen bei Urach gejubelt. Und wir haben in knapp kalkulierten End-Anflügen geschwitzt: Reicht's noch „nach Hause“ oder reicht's nicht? - Kommen wir auf's Klippeneck oder müssen wir bei Bubsheim aussen landen? - Im Aosta-Tal sind wir zusammen in der hohen Welle auf über 7000 Meter gestiegen und haben grandiose Lenticularis Wolken und den Mont Blanc von oben bewundert. Tief unten, im Hangwind des Grand Paradiso haben wir Steinböcke gezählt und abends bei Pizza und Valpolicella lachend davon geschwärmt. Und als Du Deine ersten 500 Kilometer in acht Stunden reinem Segelflug zurück gelegt hast, haben wir Deinen dritten Diamanten zum goldenen Leistungsabzeichen gefeiert. – Rolf, Du warst einer der Kameraden, auf die immer Verlaß war. Auch wenn man mal „draussen lag“, - man wurde zurück geholt. Und wenn bei einer mißglückten Landung am Bergfalke ein Flügel zerschmettert war, Du hattest die entsprechenden Versicherungen parat und das Luftfahrtbundesamt bereits informiert.

Respekt ist größer als Liebe, sagt man. – An Respekt hat's Dir gegenüber nie gemangelt! Und auch lange nachdem Du Deine aktive Fliegerei aufgegeben hast, haben wir noch oft über Deine Zeit im Vorstand, gesprochen, - die „Ära Rolf von Berg“! Bis heute freuen wir uns über Deine damalige Weitsicht in der Entwicklung unseres Vereins. Und wir bewundern dankbar so manche zukunftssträchtige Entscheidung, die Du für uns durchgesetzt hast!

Missing Man! – Lieber Rolf, - Dich werden wir nicht vergessen!